



| | | |
|------------------|---------------------------------------|-------------|
| Protokoll | der 31. Generalversammlung | Nr. 03/2008 |
| Datum/Zeit: | Dienstag, 25. März 2008, 20.00 Uhr | |
| Ort: | Untergeschoss des neuen Kindergartens | |

| | |
|-------------|---|
| Teilnehmer: | 3 Vorstandsmitglieder, 1 Geschäftsführer, 1 Rechnungsrevisor 11 Genossenschafter |
|-------------|---|

| | |
|---------------|---|
| Entschuldigt: | - |
|---------------|---|

Traktanden

1. Begrüssung, Traktandenliste
2. Wahl eines Stimmzählers
3. Protokoll der 30. Generalversammlung vom 21. März 2007
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2007, Rechnungsabnahme
6. Gebührentarif und Budget 2008
7. Informationen zum Kabelnetz
8. Behandlung allfälliger Anträge an die Generalversammlung
9. Verschiedenes

1. Begrüssung, Traktandenliste

Der Präsident, Herr Daniel Gygax, eröffnet die Versammlung pünktlich. Er begrüsst die Anwesenden. Die Traktandenliste wird von den Stimmberechtigten **genehmigt**.

2. Wahl eines Stimmzählers

Als Stimmzähler wird Herr Heinz Richner vorgeschlagen und einstimmig **gewählt**.

3. Protokoll der 30. Generalversammlung vom 21. März 2007

Der Geschäftsführer liest das Protokoll vor. Es wird von der Versammlung einstimmig **genehmigt**. In der Folge regt Herr Hansjörg Meier an, das Protokoll künftig zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung zu versenden, damit es nicht mehr vorgelesen werden müsste. Varianten sind: Publikation in der Dorfzeitung oder auf der Website der AGH. Schliesslich einigt man sich, das Protokoll auf der Website zu veröffentlichen und in der Einladung zur GV darauf hinzuweisen.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Die Schwerpunkte im präsidentalen Jahresbericht für 2007 sind:

- Keine Abschaltung analoger Sender
- Unveränderter Betriebskostenbeitrag
- Neues Internet-Einsteigerabonnement
- 5000. Yetnet-Kunde wohnt in Hunzenschwil
- Die AGH untersteht der Mehrwertsteuerpflicht
- Mit einer Set Top Box können neu 120 Sender zusätzlich gebührenfrei empfangen werden
- 37 neu angeschlossene Liegenschaften.

5. Jahresrechnung 2007, Rechnungsabnahme

Die Versammlungsteilnehmer erhalten wie gewohnt einen Zusammenzug von Rechnung 2007 und Budget 2008 in Papierform.

Herr Peter Grusche präsentiert die Jahresrechnung 2007, die bei Fr. 411'583.95 Ertrag und Fr. 405988.67 Aufwand ein positives Betriebsergebnis von Fr. 5'95.28 ausweist.

Der anwesende Rechnungsrevisor, Herr Martin Wildi, berichtet über die Rechnungsrevision. In der anschliessenden Abstimmung wird die Rechnung 2007 einstimmig **genehmigt**.

6. Gebührentarif und Budget 2008

Im Gebührentarif ist neu der Mehrwertsteuersatz ersichtlich.

Mit einer vom Vorstand vorgeschlagenen Änderung der Ziffer 6 soll für langjährige Anschlüsse nach Variante 2 der Wechsel zu Variante 1 erleichtert werden. Neu kann nach 20jähriger Vertragsdauer gegen eine einmalige Gebühr von Fr. 250 zur Variante 1 gewechselt werden, was sich nach Ablauf von ca. 5 Jahren auszuzahlen beginnt.

Die Versammlung **beschliesst** die vorgeschlagenen Änderungen des Gebührentarifs einstimmig.

Anschliessend erläutert Herr Grusche das Budget 2008, das bei Aufwand und Ertrag von Fr. 290'900 mit einem Betriebsgewinn von Fr. 6'200 rechnet.

Herr Urs Gall wünscht Auskunft zu den Rückstellungen. Der Finanzverantwortliche erklärt die Absicht des Vorstandes: Für künftige Modernisierungen sollen Reserven gebildet werden. Diese Philosophie lässt sich um so mehr vertreten, als die AGH zu den günstigsten Anbietern in der Region gehört.

Herr Andreas Martini, Lenzburg, möchte Auskunft zum Konto „Beitrag an Yetnet“. Künftig werden vom Yetnet-Verband die bezogenen Leistungen, wie Konzessionsgebühren, Signalkosten oder Urheberrechte nicht mehr einzeln ausgewiesen, sondern als „Mitgliederbeitrag“ pauschal pro Anschluss eingefordert. Für diesen Betrag, der neu im Konto „Signalkostenbeitrag“ erscheint, wird die AGH die bezahlte MwSt zurückfordern. Im Konto „Büromaterial“ ist im Hinblick auf einen absehbaren personellen Wechsel in der Geschäftsstelle die Beschaffung von Hard- und Software vorgesehen.

Die Versammlung **genehmigt** anschliessend das Budget einstimmig.

7. Informationen zum Kabelnetz

Der Präsident berichtet:

- Ab Juni 2008 wird eine Set Top Box mit integrierter Hard Disk erhältlich sein.
- Es ist vorgesehen, die Paketpreise nach unten, der Datendurchsatz für Internet nach oben anzupassen.
- Um die Kupferverkabelung optimal auszunützen, müssen vermehrt LWL-Übergabepunkte erstellt werden. Dafür hat die AGH voraussichtlich etwa Fr. 250'000 aufzuwenden. Noch ist aber kein Realisierungszeitpunkt bekannt.
- In der Telefonie macht der ISDN-Adapter Probleme, sodass den Genossenschaffern empfohlen werden muss, bei einem Wechsel des Telefonanbieters auf analoge Apparate umzusteigen.

Herr Ulrich Walther fragt, wie lange die Kupferleitungen noch genügen werden und Herr Giovanni Matrascia will wissen, welche analogen Sender abgeschaltet werden sollen. Antworten des Präsidenten: Mit der oben erwähnten verfeinerten Glasfasertechnik kann das Kupfernetz noch längere Zeit genutzt werden und vor 2010 werden voraussichtlich keine analogen Sender aus dem Netz genommen.

In der Folge entsteht eine breite Diskussion zur Problematik „HD ready oder Full HD“, die zeigt, dass auf dem TV-Markt einiges in Bewegung ist. Folgerung: wer zur Zeit einen neuen Fernsehapparat kauft, geht das Risiko ein, zuviel oder zuwenig zu investieren.

8. Behandlung allfälliger Anträge an die Generalversammlung

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Verschiedenes

Keine Voten

Da die Diskussion nicht mehr benützt wird, kann sich der Präsident bei den Versammlungsteilnehmern für ihre Teilnahme und ihr Interesse bedanken und die Generalversammlung – auf die Minute gleich wie vor Jahresfrist - um 21.03 Uhr, schliessen.